

Mitgliederbestand.

Im Laufe des Jahres sind folgende Herren gestorben:

Prof. Dr. F. A. Forel, Ehrenmitglied,
 Prof. Dr. Heinrich Weber, Strassburg, Ehrenmitglied,
 Dr. med. P. Rodari,
 Dr. J. Annaheim,
 Prof. Dr. H. F. Weber,
 Prof. Dr. E. Schulze,
 Apoth. E. Gamper,
 Prof. Dr. J. Heuscher,
 Sekundarlehrer A. Zuberbühler.

Ausgetreten sind 8 Mitglieder.

Neuaufgenommen wurden im Berichtsjahr, ausschliesslich der Hauptversammlung 29 Mitglieder.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Herren:

Prof. Dr. F. Rudio,
 Dr. H. Kronauer,

zum korrespondierenden Mitglied Herr

Prof. Dr. R. Willstädter.

Am 31. Dezember 1912 zählte die Gesellschaft 468 Mitglieder, wovon 14 Ehrenmitglieder.

4 korrespondierende Mitglieder.

395 ordentliche Mitglieder (312 in Zürich, 83 ausserhalb Zürichs wohnh.)
 55 auswärtige Mitglieder.

Zürich, im Mai 1913.

Der Aktuar: Dr. E. Rübel-Blass.

Bericht des Bibliothekars.

Die Zahl der Entleiher belief sich im abgelaufenen Berichtsjahre auf 115 mit 1876 Werken (ohne die bei den Professoren Lang, Werner, Schinz etc. deponierten Serien); 1911: 47 Entleiher mit 1363 Werken.

Der Lesesaal wurde durchschnittlich von 12 Personen täglich besucht.

Anzahl der Tauschgesellschaften: a) Schweiz 42; b) Deutschland 109; c) Oesterreich-Ungarn 42; d) Holland, Luxemburg 14; e) Dänemark, Schweden, Norwegen 21; f) Frankreich 39; g) Belgien 10; h) Grossbritannien 35; i) Italien 30; k) Spanien, Portugal 8; l) Russland, Rumänien 24; m) Amerika 107; n) Übrige Länder 29. Total 510 (1911: 505).

Neu hinzugekommen sind: 1. Giornale di Geologia pratica, Parma; 2. Bulletin de la Section scientifique de l'Académie roumaine, Bucarest; 3. The American Midland Naturalist, University of Notre Dame (Ind., U. S. A.); 4. La Naturaleza, Museo nacional de historia natural y Sociedad mexicana de historia natural, Mexico; 5. Journal of the College of Agriculture, Tokyo Imperial University, Tokyo.

Der Bibliothekar ist stets sehr dankbar dafür, wenn ihm weitere Gesellschaften namhaft gemacht werden, mit denen ein Tauschverkehr angebahnt werden sollte, er hat es sich zur Pflicht gemacht, derartigen Anregungen stets unverzüglich nachzuleben und die nötigen Schritte zu deren Verwirklichung zu tun. Er bittet auch für das künftige Jahr um Vorschläge nach dieser Richtung des Ausbaues unserer Bibliothek.

Zahl der angeschafften Periodica: a) Akademien, Allgemeines 30; b) Astronomie, Meteorologie 4; c) Botanik 14; d) Geographie, Ethnographie 8; e) Geologie, Petrographie, Mineralogie und Paläontologie 17; f) Mathematik 13; g) Physik, Chemie 13; h) Zoologie 12.

Zusammen 111 (1911: 111).

Eine Revision hatte im Jahre 1912 nicht stattzufinden; für 1913 ist eine solche vorgesehen.

Von den gemeinsamen Zuwachsverzeichnissen der Zürcher Bibliotheken sind im Jahre 1912 zur Ausgabe gelangt: Jahrgang XV 1911, Heft 3-4; XVI 1912, Heft 1.

Die neue, 2. Auflage des Zeitschriften-Verzeichnisses der schweiz. Bibliotheken, an dem auch die Bibliothek der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft partizipiert, erschien ebenfalls im Jahre 1912. Es bezieht sich auf alle laufenden Druckschriften, die am 1. Januar 1911 gehalten wurden.

Von dem gleichfalls im Berichtsjahr hergestellten Zuwachskatalog unserer Bibliothek, umfassend die Jahre 1885—1897, wird im nächsten Jahresbericht die Rede sein, da seine Veröffentlichung in der Vierteljahrsschrift ins Jahr 1913 fällt.

Der Verkehr mit dem Lesemuseum sowie die Mappenzirkulation geben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

Zürich, den 28. April 1913.

Prof. Dr. Hans Schinz.

Protokoll der Sitzung vom 24. Februar 1913

(im Auditorium 9d der Landwirtschaftl. Schule der Eidg. Techn. Hochschule).

Vorsitzender: E. Huber-Stockar.

Anwesend ca. 80 Personen.

Traktanden:

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt und verdankt.
2. Der Vorsitzende teilt mit, dass zu unserer grossen Freude Herr Dr. H. Bluntschli in der Hauptversammlung über seine Forschungsreise in das Amazonas-Gebiet sprechen wird.

Herr Dr. H. Bluntschli und Herr Dr. Peyer werden von der reichen Ausbeute ihrer Expedition in das Amazonas-Gebiet Anfang März eine Ausstellung machen, die ein anschauliches Bild von Land und Leuten, der Tierwelt und dem geologischen Aufbau am Amazonenstrom geben wird. Die Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft sind vor Eröffnung für das Publikum freundlichst zur Besichtigung eingeladen vom 5.—8. März, je 8—12 und 2—5 Uhr im Mikroskopiersaal des anatomischen Institutes der Universität.

3. Vortrag von Herrn Dr. Otto Veraguth:

Die Sensibilitäten des menschlichen Organismus.

(Autoreferat.)

Die Sensibilitäten überragen die anderen Sinnesfunktionen an biologischer Wichtigkeit. Aber weder ihre Phänomenologie noch ihre Theorie ist auch nur einigermaßen befriedigend abgeklärt.

Man kann die Sensibilitäten nicht von den gleich einfachen Gesichtspunkten aus definieren wie die andern Sinnesfunktionen. Der auch ihnen zu-